



om tiefsten Schmerze gebeugt geben die Unterzeichneten Nachricht von dem sie höchst betrübenden Ableben ihres innigstgeliebten unvergesslichen Sohnes, resp. Bruders, des Herrn

Ernst Szontágh,

Ingenieurs,

welcher Freitag, den 10. Jänner 1879, um 3 Uhr Früh, nach langem schmerzvollen Leiden im 30. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Sonntag, den 12. d. M., um 3 Uhr Nachmittags in der evang. Stadtkirche A. C., I. Bez., Dorotheergasse Nr. 16, feierlich eingesegnet, sodann nach Hietzing überführt und auf dem Ortsfriedhofe in der Familiengruft zur Ruhe beigesetzt.

WIEN, am 10. Jänner 1879.

Rudolf, Oscar, Arthur, Fritz,
Melanie, Bertha und Helene Szontágh,
a's G. schwister.

Ernst Szontágh,
Leopoldine Szontágh,
als Eltern.